

Posener Zeitung

Vierundsechzigster

Jahrgang.

Annoucen-Annahme-Bureau: In Posen...

Annoucen-Annahme-Bureau: In Berlin, Hamburg, Wien, München...

Nr. 324.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage...

Freitag, 14. Juli

Inserate 1/4 Sgr. die sechsgepaltene Zeile...

1871.

Amtliches.

Berlin, 13. Juli. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem General-Major z. D. v. Koblinski...

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Kammerherrn Grafen Jerome Michael Leszczyc-Suminski...

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Den Ober-Berg-Rath Frhrn. v. d. Seyden-Kinsky zum Geh. Berg-Rath...

Die deutsche und die französische Sprache im Elsaß.

Die durch das Gesetz über die Vereinigung von Elsaß und Lothringen mit dem deutschen Reiche dem Kaiser in Gemeinschaft mit dem Bundesrathe übertragenen gesetzgeberischen Befugnisse...

Elsaß und vor Allem die Universität Straßburg ein Briefkasten gewesen sei, der nach beiden Seiten geöffnet war...

Deutschland.

B. A. C. Berlin, 13. Juli. [Der Invaliden-Pensions-Fonds.] Dem Bundesrathe ist eine Vorlage gemacht worden über die Verwendung der von Frankreich...

geben. Wir beschränken uns für heute darauf, diese Fragen angeregt zu haben.

Die „D. R. C.“ schreibt: Wir erwähten bereits früher, daß angestellte Ermittlungen zur Evidenz erwiesen haben...

Aus Ems wird der „Nat.-Z.“ unterm 12. Juli geschrieben:

Die Lebensweise des Kaisers in unserem Bade ist ganz dieselbe wie in den früheren Jahren. Morgens 7 Uhr erscheint der hohe Kurgast...

In den preussischen Lehrervereinen ist eine Agitation im Gange, welche die Absendung einer Monstre-Petition an den Kaiser...

Der Eintritt des früheren Bundestagsgeandten in Frankfurt, v. Savigny, bekanntlich der Sohn des berühmten Rechtsgelehrten...

Breslau, 12. Juli. Die traurigen Folgen der vatikanischen Dekrete vom 18. Juli 1870 haben in der Canther Kirchengemeinde...

finnung der polnischen Nation, den Reichthum ihrer Literatur, ihre artistischen Manieren u. s. w.

Polnisches Theater. Aus einem längeren Berichte des „Dziennik“ in Angelegenheit des polnischen Theaters ersehen wir, daß das auf der berliner Straße Nr. 31 belegene, dem Baumeister Heba...

Kreis Pleßchen, 11. Juli. [Feuer. Tollwuth. Erste-Aussichten.] In der Nacht vom 9. zum 10. brannten bei einem Rustfabriker in Sobotta zwei Wohngebäude, zwei Ställe und eine Scheune nieder.

Landtagsabschied

für die im Jahre 1868 versammelt gewesenen Provinzialstände des Großherzogthums Posen. Vom 8. Juni 1871.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u., entbieten Unseren getreuen Ständen des Großherzogthums Posen Unseren gnädigsten Gruß und ertheilen hiermit auf die Uns vorgelegten Gutachten und Anträge des im Jahre 1868 versammelt gewesenen Provinzial-Landtages den nachstehenden Bescheid:

I. Auf die gutachtlichen Erklärungen über die Propositionen.

1) Grundsteuer-Unterstützungs-Fonds.

Da Unsere getreuen Stände die ihnen zur Verathung vorgelegte Frage, ob für die Provinz Posen die Bildung eines oder mehrerer Grundsteuer-Unterstützungs-Fonds erfolgen solle, verneinend beantwortet und sich dafür entschieden haben, von der Bildung eines derartigen Fonds Abstand zu nehmen, so ist dieser Gegenstand in Bezug auf die Provinz Posen als erledigt anzusehen.

2) Korporations-Verpflichtungen der Juden im Großherzogthum Posen.

Das von Unseren getreuen Ständen über den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des §. 20 lit. d. der Verordnung über das Judenwesen im Großherzogthum Posen vom 1. Juni 1833 und der Allerhöchsten Ordre vom 24. Juni 1844, Behufs Beschränkung resp. Aufhebung der Ablosungspflicht der Juden im Großherzogthum von den Korporations-Verpflichtungen, abgegebene Gutachten hat durch die inzwischen unter dem 24. Mai 1869 (Gesetz-Sammlung Seite 838) erfolgte Publikation des Gesetzes seine Erledigung gefunden.

3) Annahme der Landgemeinde-Verfassung Seitens der Stadt Zydwon.

Dem Gutachten Unserer getreuen Stände entsprechend, haben Wir mittelst Erlasses vom 5. April 1869 der Stadtgemeinde Zydwon im Kreise Gnesen die Annahme der Landgemeinde-Verfassung gestattet.

II. Auf die ständischen Petitionen.

1) Verhinderung des Provinzial-Hilfskassenfonds durch Ueberweisung der dem älteren landwirtschaftlichen Kredit-Vereine des Großherzogthums Posen als zinsfreier Voranschlag bewilligten Summe von 200,000 Thalern.

Dem von Unseren getreuen Ständen in der Petition vom 16. October 1868 gestellten Antrage um Ueberweisung des dem Kreditverein der Provinz Posen durch die Ordre vom 15. December 1821 aus der Staatskassa gewährten Voranschlags von 200,000 Thaler an die Provinzial-Hilfskasse haben Wir, abgesehen davon, daß nach der in

dem Prozesse der Verwaltung des Staatskassas wider den alten landwirtschaftlichen Kreditverein der Provinz Posen unter dem 22. October 1868 ergangenen Entscheidung dritter Instanz das Kapital erst zu Ende des Jahres 1877 disponibel wird, schon um deswillen nicht stattzugeben vermocht, weil es hierzu eines Gesetzes bedürfnisse würde, zur Herbeiführung eines solchen aber kein Anlaß vorliegt.

2) Provinzial-Hilfskasse.

Die von Unseren getreuen Ständen a) wegen Abänderung des Statuts der Provinzial-Hilfskasse, b) wegen Erwirkung eines Privilegii zur Kontrahierung einer Provinzialanleihe behufs Verstärkung der Fonds der Provinzial-Hilfskasse, unter dem 16. und 21. October 1868 gefaßten Beschlüsse resp. gestellten Anträge haben ihre Erledigung gefunden, und zwar

ad a) durch den unter dem 11. April 1870 genehmigten, durch die Regierungs-Amtsblätter der Provinz publizirten Nachtrag zum Statute der Provinzial-Hilfskasse vom 11. October 1862,

ad b) durch das unter dem 10. September 1869 (Gesetz-Sammlung Seite 1097) ertheilte Privilegium zur Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen der Provinz Posen, Serie II. im Betrage von Einer Million Thaler.

Zu Urkund dieser Unserer gnädigsten Bescheid haben Wir den gegenwärtigen Landtags-Abschied Höchstehend vollzogen und verbleiben Unseren getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Gegeben Berlin, den 8. Juni 1871.

(gez.) Wilhelm.

(gez.) v. Bismarck. v. Roon. v. Mühler. v. Selchow, zugl. für den Minister für Handel u. Gr. Eulenburg. Camphausen.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Berlin. Der geschäftsführende Berliner Verein der vereinigten deutschen Frauen-Bildungs- und Erwerbsvereine stellt im Auftrage des Verbandes nachstehende Preisfrage: „Welches sind die Mängel in der gegenwärtigen Einrichtung und in dem Lehrplan der höheren Töchterschulen im Verhältnisse zu den Anforderungen, welche gegenwärtig an die Ausbildung der weiblichen Jugend sowohl vom Standpunkte ihres häuslichen Berufes als auch ihrer Befähigung zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit zu stellen sind?“

Staats- und Volkswirtschaft.

** Nach einer statistischen Aufstellung kamen 1870 von den durch die Post bestellten Briefen in Berlin 31, in den Kopf der Bevölkerung, in Hamburg 23, in Bremen 21, in Lübeck 15, in Frankfurt a. M. 13, in Köln 11, Die niedrigsten Sätze kommen auf den Bezirk Trier mit 4, die Bezirke Osnabrück, Posen, Marienwerder, Gumbinnen und Köslin 4, bis 5, für den Kopf der Bevölkerung. In Berlin kommen auf jeden Einwohner ferner 3 Pakete, in Köln und Bremen 2, in Düsseldorf 1, Lübeck 1, Hamburg 1, pro Kopf.

** Der Bierverbrauch beträgt per Kopf in Baiern 80 Maß, in England 74 Maß, Belgien 51 Maß, Württemberg 40 Maß, Oesterreich 16 Maß, Frankreich 13 Maß, Schweiz 12 Maß, Preußen 10 Maß. Die Biersteuer liefert in England 133 Millionen Fr. oder 7,5 Prozent aller Staatseinkünfte, in Oesterreich 40 Millionen oder 2,9 Prozent, in Baiern 18 Millionen oder 1,5 Prozent, in Frankreich 16 Millionen oder 1,9 Prozent, in Preußen 6 1/2 Millionen Fr. oder 1,2 Prozent aller Staatseinkünfte.

Vermischtes.

* Berlin. Am Dienstag Abend spielte im Berliner Schachverein der Redakteur der „Berl. Schachzeitung“, Herr Dr. Zudertort, 8 Blindpartien zu gleicher Zeit, aus denen er in 6 Partien als

Gieger hervorging. Die erste wurde von einem ziemlich befähigten Gegner nach mehreren Zügen aufgegeben, während er die anderen nach kurzen Zwischenräumen gewann. Sämtliche Partien wurden in einem Zeitraum von ungefähr 3 Stunden gespielt.

* Von dem General v. D. Tann erzählt man sich folgendes bon mot: Als der General bei seinem Einzuge die ihn mit Blumen begrüßenden jungen Damen bat, ihm voranzugehen und diese bescheiden lächelten, sagte er lächelnd: „Meine Damen, wollen Sie gleich voran? Bin ich doch mit der Jungfrau von Orleans fertig geworden, so werden ich auch mit Ihnen fertig werden.“

* Während der Belagerung von Paris sind der „France“ zufolge vom 23. September 1870 bis zum 28. Januar 1871 im Ganzen 64 Luftballons aus Paris in die Provinzen entsendet worden. Dieselben haben 2000 Kilogramme Depeschen (3 Millionen Briefe) und 91 Passagiere befördert.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wafner in Posen.

Berichtigung.

Der Korrespondenz-Artikel in No. 317 der „Posener Zeitung“ gez. -ch. Pleßchen, über den gestörten Verkehr mit dem Königreich Polen, enthält mehrere Unrichtigkeiten, welche — wenn sie nicht bösartig — sich nur durch Unkenntnis der Sachlage entschuldigen lassen.

Zwischen dem preussischen Nebenzollamt Boguslaw und der russischen Zollkammer (Grodzisko) befinden sich 5 Brücken, von denen die beiden ersten (diesseits der Landesgrenze) der Provinz, die 4. (jenseits der Landesgrenze) zu 2/3 dem Kreise Pleßchen und zu 1/3 dem Kreise Gnesen in Polen belegen. Diese drei Brücken mit dazwischen liegenden Dämmen sind im Frühjahr durch Eisgang beschädigt resp. zerstört worden.

Hierbei hat sich ergeben, daß die durch die Prosnastutzen oder theilweise fortgerissenen oder beschädigten Brücken von ungenügender Konstruktion gewesen sind, daß die Erneuerung und Wiederherstellung nach einem umfassenden, auf das Hochwasser volle Rücksicht nehmenden einheitlichen Plane in solidester Weise ausgeführt werden muß.

Es handelt sich dabei jetzt um einen kostspieligen, gründlich vorzubereitenden Bau, welcher nach dem der k. Regierung vorliegenden technischen Gutachten zweckmäßiger Weise aller Wahrscheinlichkeit im folgenden Jahr ausgeführt werden kann. Eine solche, obgleich bedauerlich werthe Verzögerung ist auch schon deshalb unvermeidlich geworden, weil die auf preussischem Gebiete liegenden Bauten unmöglich ohne Rücksicht auf die ruffischerseits herzustellenden Brücken und Dämme ausgeführt werden können. Um die Mitwirkung der k. russischen Behörden zur Ausführung des Bauprojekts zu erlangen, werden auf Antrag des unterzeichneten und auf Anordnung der k. Regierung in Posen in nächster Zeit preussische und russische Kommissarien an Ort und Stelle zusammenzutreten, um eine Vereinbarung der diesseitigen und jenseitigen Behörden und Interessenten herbeizuführen.

die k. Provinzial-Chauffeebau-Verwaltung in Posen nicht baut, bis der Kreis seiner Verpflichtung nachkommt und der Kreis nicht baut, weil der Gutsherr in Polen nicht baut, und daß Kreis- und Provinzial-Verwaltung das Interesse der Stadt und des Kreises Pleßchen nicht wahrnehmen“ nicht unterhalten haben.

Pleßchen, den 12. Juli 1871. Königl. Landrath, Pleßchener Kreises. Gregorovius.

Oberschlesische Eisenbahn. Die Anfertigung und Lieferung der Achse zu dem Locomotivkuppen auf den Bahnhöfen Posen, Gnesen und Inowracław der Posen-Thorn-Bromberger Eisenbahn soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung von 13,000 Stück Schluffsteinen, 2750 Thonsteinen, 700 Cubikfuß gelbem Kalk, 5 Tonnen Portland-Cement, 12 1/2 Schacht-Ruthen scharfem Maurerwand, für den diesjährigen Umbau des hiesigen Kgl. Regierungsgebäudes soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bekanntmachung. Das geringste Pachtpreis ist auf 3500 Thlr. festgesetzt, die Pachtkaution auf 1200 Thlr. Der Pachtbewerber hat seine Qualifikation als Landwirt, seine Solvenz, sowie ein disponibles Vermögen von 27,000 Thlr. vor der Zulassung zum Gebot, wöglichst vor Beginn des Termins spätestens in demselben unserem Kommissarius nachzuweisen.

Bekanntmachung. Das Weizen und Gerden der Wandrahen in den Kronenzimmern und Corridoren des Garnison-Regiments, sowie der Delantrieb der Stubenbären und Fenster soll an Mindestfordernde vergeben werden.

Bekanntmachung. Die Hebestelle Roggen auf der Roggen-Zarociner Provinzial-Chauffee soll vom 1. October c. ab bis ult. März 1874 also auf 2 1/2 Jahre verpachtet werden. Im Auftrage der Königl. Regierung habe ich dazu einen Termin an

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 1243 die Firma: J. J. Kraskewski'sche Buchdrucker Dr. W. Ledinski zu Posen, und als deren Inhaber der Kaufmann Dr. Wladislaus Ledinski daselbst auf's Verlangen vom heutigen Tage eingetragen.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Kommando werden am 17. d. Mts., am 20. d. Mts., Das Kommando des 2. Leib-Hufaren-Reg. Nr. 2.

70 fette Schafe hat das Vorwerk Mielgeinek zum Verkauf.

Reinblütige Holländerbullen stehen zum Verkauf auf dem Dom. Gr. Rybno b. Riszkowo.

Johannisroggen und Stoppel-Rüben-Samen empfiehlt billigt L. Kunkel.

Erdbeer-Bowle frisch auf Eis. Große Overtreibe empfiehlt F. W. Ahlers, Schloßstraße 5.

Garten-Erdbeeren frisch gepflückt à Quart 10 Sgr. empfiehlt Albert Krause, Kunst- und Handelsgärtner, Schützenstr. 13/14.

Seesalz empfiehlt in Originalfäcken wie auch ausgewogen zum bill. Engrospreis Adolph Asch, Schloßstraße 5.

Eine Sendung guter echter Matjes-Seringe empfing und empfiehlt Die Handlung E. Brecht's Wwe. Bronkstraße 13. Große fette Danziger Speckflundern empfangen W.F. Meyer & Co. Rosenblätter kauft jeden Posten Robert Seidel, St. Martin. (Beilage.)

Bekanntmachung. Das im Kreise Wirßig, an der von Bialoslawa nach Giatow führenden Chauffee, unmittelbar an dem Städtchen Biffel belegene, etwa 3 1/2 Meilen von der Stadt Schneidemühl, 1 1/2 Meilen von der Kreisstadt Wirßig, 1 1/2 Meilen von der Stadt Sobieszyn, dem Sitze des Kreisgerichts, 1 1/2 Meilen von dem Bahnhofe der Ostbahn Bialoslawa und 1 1/2 Meilen von dem Ablageplatze an der Rege entfernte königliche Domainen-Vorwerk Biffel wird zu Johannis 1872 pachtlos und soll von da ab auf weitere 18 Jahre, also bis Johannis 1890, im Wege des öffentlichen Mißgebots verpachtet werden.

Table with 3 columns: Land type, Area (Morgen), and Price (Pflasteren). Rows include Ackerland, Gärten, Wiesen, Pflügen, Wege, Gräben, Hofräume etc.

